



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Qualitativ hochwertige bayernweite Fahrgastinformation

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie über den Realisierungsstand von DEFAS BAYERN und Bayern-Fahrplan zu berichten.

Hierbei ist insbesondere auf die folgenden Aspekte einzugehen:

- Warum sind nicht alle ÖPNV-Angebote in Bayern in DEFAS BAYERN und Bayern-Fahrplan integriert?
- Welche Verpflichtung besteht für ÖPNV-Betreiber, ihre Fahrplandaten der BEG zur Verfügung zu stellen?
- Mit welchem Betrag und aus welchen Töpfen wurden bzw. werden DEFAS BAYERN und Bayern-Fahrplan gefördert?
- Inwieweit ist es möglich, die Fahrpreisauskünfte in die Fahrplanauskunft zu integrieren?
- Inwieweit beruhen die Auskünfte von DEFAS BAYERN und Bayern-Fahrplan auf Echtzeitdaten?
- Inwieweit werden die Möglichkeiten der betriebsübergreifenden Anschlusssicherung über Verkehrsunternehmen und -verbände hinweg von den Verkehrsunternehmen genutzt?
- Welches Verbesserungspotenzial besteht hier aus Sicht der Staatsregierung bzw. der BEG?
- Wie ist die kontinuierliche Qualitätssicherung gemeinsam mit den Unternehmen, Verbänden und Landkreisen organisiert?

Begründung:

Zu einem leistungsfähigen Verkehrsangebot gehört eine qualitativ hochwertige Fahrgastinformation. Die BEG baut im Auftrag des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr ein eigenes „durchgängiges elektronisches Fahrgastinformations- und Anschlusssicherungs-System“ (DEFAS) auf. Ziel ist nach Angaben der BEG eine hochwertige, flächendeckende Fahrgastinformation und Anschlusssicherung des öffentlichen Verkehrs auf Straße und Schiene auf der Basis von Echtzeitdaten. Die BEG verfolgt ohne Frage das richtige Ziel. Um dieses Ziel aber zu erreichen, besteht offensichtlich noch Optimierungsbedarf: Weder sind alle ÖPNV-Angebote in Bayern in das System integriert, was dazu führt, dass Auskünfte Fahrtsempfehlungen mit langen Umsteigezeiten oder Umwegfahrten enthalten, noch gibt es eine Preisauskunft. Die Möglichkeiten der Anschlusssicherung sind auch nicht ausgeschöpft.